

**Politiker sind sprach- oder ahnungslos bei CO2-Fragen! Keine Antwort zu einfachen Fragen, keinen Beweis, nur Ablenkung.**



**n-Württem**

STAATSMINISTERIUM

**Die einfache Anfrage lautete:**

Jeweilige Anschrift ...

**16.12.2015**

**als Schutzgemeinschaft für  
Wohnungseigentümer und Mieter  
verfolgen wir Entscheidungen**

der Politik. Wenn  
Politikerentscheidungen extrem kostenbelastend, ungerecht oder nicht plausibel erscheinen, so appellieren wir an die Politik, über mutmaßliche Fehlentscheidungen nachzudenken und diese im Bürgerinteresse zu korrigieren. Deshalb die heutige Kontaktaufnahme.

**Wir verstehen das Ergebnis der  
Weltklimakonferenz von Paris so, dass  
uns die deutschen Politiker**

zuverlässige und bewährte Energiearten wie Kohle, Öl und Gas weg nehmen wollen.

Jetziger Grund ist CO<sub>2</sub>, das von uns reduziert werden muss.

Wir appellieren deshalb an Sie, sich mit der beigefügten kleinen Info-Schrift von Dr. Gustav Krüger zu beschäftigen. Danach ist CO<sub>2</sub> ein für unsere Pflanzenwelt unerlässlicher Stoff, der im Interesse der wachsenden Bevölkerung und deren Ernährung gerade nicht zu reduzieren ist. Und der menschliche Anteil am CO<sub>2</sub> hätte keinerlei Auswirkung auf unser Klima. Gleiches ist auch z.B.

im "Klima-Sozialismus" zu lesen – ein weiteres Buch, in dem ebenfalls die Reduzierung von CO<sub>2</sub> nachteilig für die Produktion von Nahrungsmittel beurteilt wird.

Welche wissenschaftlichen Beweise

**können Sie uns als in der  
Verantwortung**

**stehender Politiker vorlegen,**

**a) dass das von Menschen verursachte  
CO2 verantwortlich für** eine negative Entwicklung unseres  
Klimas ist und

**b) dass die Reduzierung von CO2  
folgenlos für die Produktion** von Nahrungsmitteln für  
die wachsende Bevölkerung ist?

**Mit freundlichen Grüßen**

**Norbert Deul – 1. Vorstand**

**Anlage z.K.**

---

---

**Darauf erhielten wir folgende Antwort  
vom Land Bayern:**

**Bayerisches Staatministerium für**

**Umwelt und Verbraucherschutz**

**Schutzgemeinschaft für Wohnungs-**

**Eigentümer und Mieter e.V.**

**Gehrestalstraße 8**

**91224 Pommelsbrunn**

**19.01.2016**

**Klimawandel**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**die Bayerische Staatskanzlei hat uns  
Ihr Schreiben vom 16.12.2015 zur  
zuständigen Bearbeitung  
weitergeleitet. Gerne beantworten wir  
Ihre Fragen zu den Ursachen des  
Klimawandels und zu den Folgen des  
Klimawandels bei der**

## **Nahrungsmittelerzeugung.**

**Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen (Intergovernmental Panel on Climate Change – IPCC) ist das wissenschaftliche Gremium, welches den aktuell Stand zum Klimawandel**

**zusammenträgt und dadurch den politischen Entscheidungsträgern eine Orientierung bei den Beschlüssen gibt. Der IPCC beleuchtet in seinen Sachstandberichten die jeweils neuesten Ergebnisse der Klimaforschung und zeigt die Risiken und Folgen des Klimawandels sowie die Möglichkeit zu dessen Minderung und Anpassungsstrategien auf.**

**In seinem 2013/2014 erschienenen Fünften Sachstandsbericht bestätigt der IPCC die fortschreitende globale Erwärmung. Danach war jedes der letzten drei Jahrzehnte an der Erdoberfläche wärmer als alle vorangehenden seit 1850. Emissionen**

aus menschlicher Tätigkeit gehören unstrittig zu den Ursachen des Klimawandels. Die vermehrte Freisetzung von Treibhausgasen in der Atmosphäre verstärkt den Treibhauseffekt über sein natürliches Niveau hinaus.

Die Folgen des Klimawandels sind heute schon besonders in den Ökosystemen aller Kontinente und der Ozeane, aber auch in der Gesellschaft und Wirtschaft zu beobachten. Verstärkt sich der Klimawandel in den kommenden Jahrzehnten weiter, nimmt Hitzestress zu. Extremereignisse wie Dürreperioden oder Überflutungen werden voraussichtlich häufiger und führen zu stärkeren negativen Folgen – auch bei der Nahrungsmittelerzeugung. Ohne Anpassung können landwirtschaftliche Erträge von Weizen, Reis und Mais in tropischen und mittleren Breiten schon ab einem zusätzlichen Temperaturanstieg von zwei Grad

gegenüber heute zurückgehen. In ländlichen Regionen kann dies die Versorgung mit Nahrungsmitteln beeinträchtigen und zur Verschärfung von Hungerkrisen führen. Die Risiken für die Nahrungsmittelproduktion und -sicherheit sind beispielsweise in Afrika sowie Mittel- und Südamerika sehr hoch.

Ziel der internationalen Gemeinschaft ist es deshalb, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen. Bei der Weltklimakonferenz in Paris haben sich alle Länder verbindlich zum Ziel bekannt, die Erderwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen. Erstmals haben fast alle Staaten der Erde nationale Klimaschutzziele definiert und sind nach Ratifizierung völkerrechtlich verpflichtet, Maßnahmen zur Erreichung der Ziele zu ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Theiler

# Ministerialrat

---

---

**Wir konnten darin keine Beantwortung unserer beiden Fragen erkennen und erwiderten:**

**Hausgeld-Vergleich e.V., Gehrestalstr.  
8, 91224 Pommelsbrunn**

**An den Ministerpräsidenten**

**des Landes Bayern**

**Herrn Horst Seehofer persönlich**

**Franz-Josef-Strauß-Ring 1**

**80539 München**

**3.2.2016**

**Bisher keine Antwort des stmuV zu unseren 2 Fragen vom 16.12.2015** —Bitte um  
Nennung eines neuen Ansprechpartners



Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

auf Veranlassung der Bayerischen Staatskanzlei erhielten wir zwar von Herrn Dr. Helmut Theiler vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ein Schreiben auf unsere bei- den Fragen vom 16.12.2015. Bedauerlicherweise war dies jedoch keine Antwort wie Sie der Anlage entnehmen können.

Unsere Fragen waren:

Welche wissenschaftlichen Beweise können Sie uns als in der Verantwortung stehender Politiker vorlegen,

a) dass das von Menschen verursachte CO<sub>2</sub> verantwortlich für eine negative Entwicklung unseres Klimas ist und

b) dass die Reduzierung von CO<sub>2</sub> folgenlos für die Produktion von Nahrungsmitteln für die wachsende Bevölkerung ist?

**Herr Dr. Theiler ging in keiner Weise in seinem Schreiben vom 19.1.2016 auf diese beiden Fragen ein, sondern behauptete statt- dessen offensichtlich und nachprüfbar Falsches, Halbrichtiges oder nahm zu Themen Stellung, nach denen nicht gefragt wurde.**

**1. So existiert in keinem der bisher 5 IPCC-Berichte zur Klimaerwärmung und deren Ursachen und Folgen ein einziger Beleg, nicht eine einzige Beobachtung, nicht eine einzige begutachtete wissenschaftliche Studie innerhalb und außerhalb der IPCC- Berichte, die einen Einfluss des vom Menschen emittierten CO<sub>2</sub> auf die Temperatur der Atmosphäre nachweist.**

**Herr Dr. Theiler legt auch keinen vor. Darum ging es uns aber.**

**2. Allein die von Herrn Dr. Theiler gemachte Behauptung, dass es in den letzten drei Jahrzehnten jeweils**

wärmer sei als in den Jahrzehnten zuvor sei, ist – wenn sie denn stimmte – lediglich die Feststellung einer Beobachtung. Über die Ursachen sagt sie nichts aus.

Überdies ist sie falsch, denn die bei weitem genauesten Messungen der Temperatur der unteren Atmosphäre mittels Satelliten mit täglich über 1,7 Mio[1] hochpräziser Erfassung von 90 % der Erdoberfläche zeigen seit fast 20 Jahren keinerlei Erwärmungstrend. Dass im selben Zeitraum die CO<sub>2</sub> Emissionen (trotz des extrem kostspieligen Kyoto-Protokolls) ebenso wie die CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre (auf die es allein nach der Hypothese vom Treibhauseffekt ankommt) massiv gestiegen sind, ist kein Beweis für eine Ursache-Wirkungsbeziehung (CO<sub>2</sub> treibt Temperatur), sondern anhand der Messungen für das genaue Gegenteil.

3. Auch die unspezifische Behauptung

von Herrn Dr. Theiler, dass „die Verstärkung des Klimawandels“, was immer er damit meinte, zu einer Erhöhung der Zahl und Stärke von Extremwetterereignissen führen müsse, ist zwar gängiges – insbesondere von den staatlich geförderten Alarmisten des Potsdam Institutes für Klimafolgenforschung (PIK) befeuertes Politsprech, aber weder mit der Hypothese vom Treibhauseffekt vereinbar, noch anhand der langfristigen Beobachtung der aufgezeichneten Wetterereignisse in Übereinstimmung.

4. Nach der Hypothese vom Treibhauseffekt müssten sich die Pole deutlich schneller und vor allem stärker erwärmen als der Rest der Welt. Da um den Äquator immer die höchste Temperatur vorhanden ist, müssten danach die Temperaturunterschiede zwischen den Polen und Äquators kleiner werden. Und damit

**auch die Energie kleiner, die aus den Temperaturunterschieden resultiert und die Verschiebung der Luftmassen zwecks Ausgleichs in Gang setzt.**

**Das bedeutet weniger Turbulenzen, weniger Menge und geringere Geschwindigkeit der Luftmassen, die allein das Wetter auf diesem Planeten bestimmen. Diese Aussage ist also schon von der Hypothese selbst widerlegt.**

**Jedoch auch die Aufzeichnungen von Extremwetterereignissen – und das gibt auch das IPCC zu – zeigen keinerlei Anstieg weder der Zahl, noch der Intensität von Stürmen, Dürren, Überschwemmungen etc. Es gibt nach 150 Jahren geringer Erwärmung keine über das natürliche Auftreten hinausgehenden Häufigkeiten oder Stärken von Stürmen, Hurrikanen, Tornados, Extremniederschlägen, Dürren, Gletscherschmelzen, Meeresspiegelanstiegen.**

**Genau dies sagt auch u.a. der Report AR5 2013/2014 des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).**

**5. Ebenso fehlt die Beantwortung unserer Frage auf die Folgen der angestrebten Absenkung der Emissionen CO<sub>2</sub> auf die Ernährungssituation der Menschen. Im Gegensatz zu unbewiesenen Behauptung von der Temperaturwirkung des CO<sub>2</sub> ist seine Wirkung als originäre Pflanzennahrung wissenschaftlich sehr gut erforscht, in hunderten von begutachteten Studien belegt und wird von vielen Gärtnern, die in ihre Treibhäuser CO<sub>2</sub> einleiten, sehr erfolgreich genutzt. Derzeit leiden die Pflanzen auf der ganzen Welt unter Mangelernährung dank des immer noch – gegenüber früheren Zeiten – geringen CO<sub>2</sub> Gehalts der Atmosphäre.**

**Der unbestrittene Anstieg dieser Konzentration ist daher geradezu ein Segen für das Wachstum der Pflanzen und trägt daher maßgeblich zur**

**Verbesserung der Ernährung der jetzt über 7 Mrd. Menschen bei. Eine Reduktion, wenn sie denn gelänge, wäre daher ein schweres Vergehen an der Menschheit, da ihre Ernährungsbasis gefährlich gemindert würde. Für das Staatsministerium für Umwelt sollte diese Wissen allerdings Gemeingut sein.**

**6. Last but not least wurde in Paris eine Übereinkunft getroffen, die es allen Nationen doch freistellt, über ihren Beitrag zur CO<sub>2</sub>- Emissions-Minderung und den Zeitpunkt dafür völlig frei zu entscheiden. Sanktionen bei Nichterfüllung gibt es nicht, dafür aber das Recht auf Austritt 3 Jahre nach Ratifizierung.**

**Wir möchten daher – der wohl vergeblichen Hoffnung – Ausdruck verleihen, dass die bayerische Staatsregierung Ihren Einfluss geltend macht – auch anhand des Vorgesagten – aus jedem „Klimaschutzvertrag“**

**auszusteigen, bevor die Schäden für den Bürger daraus wirtschaftlich irreparabel groß werden.**

**Sollte nach diesem Schreiben noch Bedarf an einer fachlich fundierten Diskussion bestehen, wären wir Ihnen jedoch um die Nennung eines kompetenten Gesprächspartners dankbar.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Norbert Deul – 1.**

**Vorstand**

**Dipl.-Ing. Michael Limburg –  
Beirat**

**Anlage: Schreiben von Herrn Dr.  
Theiler vom 16.1.2016**



---

---

---

Aus Baden-Württemberg erhielten wir diese Antwort:

**Ministeri  
um für  
Umwelt,**

# **Klima und Energiewi rtschaft**

# **Hausgeld- Vergleich**

**e.v.**

**Herrn**

**Norbert**

**Deu1**

**Gehrestal  
straße 8**

**91224**

**Pommelsbr  
unn**

29.1.2016

Klimaschutz und Gebäudesektor Ihr Schreiben vom 16.12.2015 an das Staatsministerium Baden-Württemberg

**Sehr  
geehrter  
Herr  
Deul,**

**Das  
Staatmini-  
sterium  
Baden-  
Württemberg  
hat**

**Ihr  
Schreiben  
vom  
16.12.201  
5 dankend  
erhalten.**

**Es hat**

**uns**

**gebeten**

**Ihnen zu**

**antworten**

**■**



**Nach der  
herrschen  
den  
Meinung  
von  
Wissensch**

**aft und  
Forschung  
trägt der  
in den  
vergangen  
en**

**Jahrzehnt  
en**

**vermehrte**

**Ausstoß**

**klimaschä**

**dlicher**

**Treibhaus  
gase zur  
globalen  
Klimawär-  
mung  
bei. Eine**

**wichtige  
Grundlage  
der  
Klimapoliti  
tik  
stellen**

**die  
Berichte  
des IPPC  
(Intergov  
ernmental  
Panel on**

**Climate  
Change)**

**dar, der  
eindringl  
ich vor  
den**

**Gefahren  
des  
weiter  
fortschre  
itenden  
Klimawand**



**els  
warnt.**

**Im Fokus  
der  
Klimapoli**

**tik**

**stehen**

**alle**

**Treibhaus**

**gasemissi**

**onen; ein**

**besondere**

**s**

**Augenmerk**

**gilt**

**dabei der**

**in der**

**Vergangen**

**heit**

**stark**

**gestiegen**

**en**

**Konzentra**

**tion des  
Kohlendio  
xids  
(CO<sub>2</sub>).**

**Mit der**

**Minderung  
des  
Kohlendio-  
xidaussto-  
ßes im  
Gebäude**

**ktor**

**beispiels**

**weise**

**durch**

**eine**

**effizient**

**ere**

**Nutzung**

**der**

**Energie**

**bzw.**

**entsprech**



**ende**

**Dämmung**

**und**

**Isolierung**

**g wie**

**auch der**

**Nutzung  
erneuerba  
rer**

**Energietr  
äger wird  
nicht nur**

**den  
Ausstoß  
von  
Treibhaus  
gasen  
verringern**

**t.**

**Gleichzei**

**tig**

**können**

**auch die**

**Ausgaben  
für die  
kostenauf  
wändige  
Beheizung  
und**

**Warmwasser  
vorbereitung  
g  
vermindert  
werden.  
Insoweit**

**können  
Klimaschu  
tz und  
Kosteneff  
izienz in  
eine**

**Richtung  
stoßen.**

**Wir  
würden  
uns**



**deshalb  
freuen,  
wenn Sie  
unsere  
Anstrenge  
ngen beim**

**Klimaschutz  
auch  
aus  
Gründen  
gesteigerter**

**Kosteneff  
izienz  
mit  
unterstüt  
zen  
könnten.**

Mit freundlichen Grüßen

**Karl**

**Franz**

**Ministeri**

**alrat**

---

**Wir**

**könnten**

**auch**

**darin**

**keine**

**Beantwort**

**tung**

**unserer**

**beiden**

**Fragen  
erkennen  
und**



**erwidert**

**en :**

**Hausgeld-**

**Vergleich**

**e.v.,**

**Gehrestal**

**str. 8,**

**91224**

**Pommelsbr**

**unn**

An den  
Ministerp  
räsidenten  
n  
des

**Landes  
Baden -  
Württemberg  
rg**

**Herrn**

**Wilfried**

**Kretschma**

**nn**

**persönlich**

**h**

**Richard -  
Wagner -  
Str. 15**

**70184**

**Stuttgart**

**21.2.2016**

**Bisher**

**keine**

**Antwort**

**des**

**um . bwl zu**

**unseren 2**

**Fragen**

**vom**

**16 . 12 . 201**

**5 -**



**Bitte um  
Nennung  
eines  
neuen  
Ansprechp  
artners**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,

**auf  
Veranlassung  
des  
Staatsministeriums**

**erhielten**

**wir zwar**

**von Herrn**

**Ministeri**

**alrat**

**Karl**

**Franz vom  
Ministeri  
um für  
Umwelt,  
Klima und  
Energie**

**rtschaft**

**ein**

**Schreiben**

**auf**

**unsere**

**beiden**

**Fragen**

**vom**

**16 . 12 . 201**

**5 .**

**Bedauerli**

**cherweise**

**war dies**

**jedoch**

**keine**

**Antwort**

**wie Sie**

**der**

**Anlage  
entnehmen  
können.**

**Oder  
gehört es**



**zum**

**System**

**der**

**grün / rote**

**n**

**Landesreg**

**ierung,  
konkrete  
und  
einfache  
Fragen  
der**

**Bürgers  
nicht zu  
beantwort  
en?**

**Unse**

**re**

**Frag**

**en**

**ware**



**n :**

**welc**

**he**

**wi<sup>·</sup>ss**

**ensc**

**haft**

**lich**

**en**

**Bewe**

**ise**

**könn**

**en**

**Sie**

**uns**

**als**

**in**

**der**

**vera**

**ntwo**

**rtun**

**g**

**steh**

**ende**



**r**

**Politi**

**tiike**

**r**

**vorl**

**egen**

'

a)

**das s**

**das**

**von**

**Mens**

**chen**

**veru**

**rsac**

**hte**

**co2**

**vera**

**ntwo**

**rtli**

**ch**

**für**

**eine**



**nega**

**tive**

**Entw**

**ickl**

**ung**

**unse**

**res**

**Klīm**

**as**

**ist**

**und**

**b)**

**dass**

**die**

**Redu**

**zier**

**ung**

**von**

**CO2**

**folg**

**ento**

**s**

**für**



**die**

**Prod**

**ukti**

**on**

**von**

**Nahr**

**ungs**

**mitt**

**eln**

**für**

**die**

**wach**

**send**

**e**

**Bevö**

**Uker**

**ung**

**ist?**

**Herr**

**Karl**

**Fran**

**z**

**g i ñ g**

**i ñ**



**kein**

**er**

**Weis**

**e in**

**sein**

**em**

**Schr**

**eiße**

**n**

**vom**

**19.1**

**.201**

**6**

**auf**

**die**

e

beid

en

**Frag**

**en**

**ein,**

**sond**

**ern**

**beha**



**upte**

**te**

**stat**

**t.**

**des**

**en**

**offe**

**nsic**

**htli**

**ch**

**und**

**nach**

**p r ü f**

**b a r**

**F a l s**

**ches**

**,**

**Halb**

**rich**

**tige**

**s**

**oder**

**nahm**

**zu**



**Them**

**en**

**Stel**

**Lung**

**,**

**nach**

**dene**

**n**

**n<sup>·</sup>ich**

**t**

**gefr**

**agt**

**wurd**

**e.**

**1.**

**So**

**exis**

**tier**

**t in**

**kein**

**em**

**der**

**bish**



**er 5**

**IPCC**

**■**

**Berli**

**chte**

**zur**

**Klīm**

**aerw**

**ärmu**

**ng**

**und**

**dere**

**n**

**Ursa**

**chen**

**und**

**Folg**

**en**

**ein**

**einz**

**iger**

**Bele**

**g,**

**nich**



**t**

**eine**

**einz**

**ige**

**Beob**

**acht**

**ung,**

**nich**

**t**

**eine**

**einz**

**ige**

**begu**

**tach**

**tete**

**wi<sup>·</sup>ss**

**ensc**

**haft**

**lich**

**e**

**stud**

**ie**

**inne**

**rhat**



**b**

**und**

**auße**

**rhat**

**b**

**der**

**IPPC**

**-**

**Beri**

**chte**

**,**

**die**

**eine**

**n**

**Ein f**

**LuSS**

**des**

**vom**

**Mens**

**chen**

**emit**

**tier**

**ten**

**co2**



**auf**

**die**

**Temp**

**erat**

**ur**

**der**

**Atmo**

**sphä**

**re**

**nach**

**weis**

**t.**

**Herr**

**Fran**

**Z**

**legt**

**auch**

**kein**

**en**

**Bewe**

**is**

**vor,**

**sond**

**ern**



**spr**<sup>·</sup>**i**

**ch****t**

**von**

**„her**

**rsch**

**ende**

**r**

**Mein**

**ung“**

**—**

**wohl**

**wiſſ**

**end,**

**dass**

**eine**

**Mein**

**ung**

**ja**

**wohnt**

**den**

**wiss**

**ensc**

**haft**

**lich**



**en**

**Bewe**

**is**

**n i c h**

**t**

**e r s e**

**tzen**

**kann**

**■**

**Daru**

**m**

**gìng**

**es**

**uns**

**aber**

**. ES**

**i st**

**aus**

**unse**

**rer**

**sich**

**t**

**höch**

**st**



**rüge**

**nswe**

**rt,**

**wenn**

**eine**

**bede**

**uten**

**de**

**Land**

**es re**

**gier**

**ung**

**wie**

**Ihre**

**von**

**den**

**Bürg**

**ern**

**auf**

**Bas**<sup>·</sup>**i**

**s**

**„her**

**rsch**

**ende**



**r**

**Mein**

**ung“**

**und**

**nicht**

**t**

**wi<sup>·</sup>ss**

**ensc**

**haft**

**lich**

**er**

**Bewe**

**ise,**

**unwi**

**rtsc**

**haft**

**lich**

**e**

**und**

**teilt**

**weis**

**e**

**unsi**

**nnig**



**e**

**Geld**

**ausg**

**aben**

**abve**

**rlan**

**gt.**

**2.**

**Die**

**von**

**Herr**

**n**

**Fran**

**z**

**gema**

**chte**

**Beha**

**u p t u**

**n g ,**

**d a s s**

**der**

**verm**

**ehrt**



**e**

**Auss**

**töß**

**klīm**

**asch**

**ädli**

**cher**

**Trei**

**bhau**

**sgas**

**e**

**zur**

**g l o b**

**a l e n**

**K l i m**

**aerw**

**ärmu**

**ng**

**beig**

**etra**

**gen**

**hat,**

**ist**

**somi**



**t**

**wi<sup>·</sup>ss**

**ensc**

**haft**

**lich**

**unbestätigt und demnach nur auf Meinungen basierend. Mit unserer**

**übersandten Aufklärungsbroschüre haben wir Ihnen die Gegenmeinung vorgestellt, gestützt auf andere Wissenschaftler.**

Die angebliche Mehrheitsmeinung ist überdies falsch, denn die bei weitem genauesten Messungen der Temperatur der unteren Atmosphäre mittels Satelliten mit täglich über 1,7

Mio **[ 2 ]** hochpräziser Erfassung von 90 %

der Erdoberfläche zeigen seit fast 20 Jahren keinerlei Erwärmungstrend. Dass im selben Zeitraum die CO2 Emissionen (trotz des extrem kostspieligen Kyoto-Protokolls) ebenso wie die CO2 Konzentration in der Atmosphäre (auf die es allein nach der Hypothese vom Treibhauseffekt ankommt) massiv gestiegen sind, ist kein Beweis für eine Ursache-Wirkungs-Beziehung (CO2 treibt Temperatur), sondern anhand der Messungen für das genaue Gegenteil.

**3 .**

**Fern**

**er**

**dü r f**

**te**

**es**

**in zw**

**isch**

**en**

**zum**

**Auug**

**emei**

**nwis**

sen ,

gehö

ren ,



**dass**

**die**

**Dämm**

**ung**

**der**

**Gebä**

ude

im

höch

**sten**

**Maße**

**unwi**

**rtsc**

**haft**

**lich**

**für**

**den**

**Bürg**

**er**

**und**

**verb**

**rauc**

**her**

**ist**



**und**

**in**

**verb**

**indu**

**ng**

**mit**

**der**

**ange**

**ordn**

**eten**

**Luft**

**dich**

**tmac**

**hung**

**der**

**Wohn**

**unge**

**n**

**Schi**

**mmel**

**schä**

**den**

**veru**

**rsac**



**hen**

**kann**



**Von**

**eine**

**r**

**gest**

**eige**

**rten**

**Kost**

**enef**

**fiziz**

**enz**

**—**

**wie**

**Herr**

**Fran**

**Z**

**mein**

**t -**

**kann**

**also**

**auch**

**hier**



**n i c h**

**t**

**g e s p**

**roch**

**en**

**we rd**

**en .**

**Beka**

**nn t**

**ist ,**

**dass**

**sich**

**der**

**Aufw**

**and**

**für**

**die**

**Dämm**

**ung**

**der**

**Best**

**andi**

**mmob**

**ilie**



**n**

**vo ra**

**us se**

**hbar**

**nich**

**t**

**amor**

**tissi**

**ert.**

**4.**

**Es**

**ist**

**beda**

**uert**

**ich,**

**wenn**

**bei**

**der**

**Land**

**esre**

**gier**

**ung**

**nich**

**t**



**erka**

**nnnt**

**wird**

**,**

**dass**

**alte**

**rnat**

**ive**

**Ener**

**gie**

**aus**

**Sonn**

**e**

**und**

**wind**

**unzu**

**vert**

**ässi**

**g**

**sind**

**und**

**desh**

**alb**

**stet**



**s**

**zuve**

**r lä s**

**sig**

**arbe**

**iten**

**der**

**Ener**

**giek**

**raft**

**werk**

**e**

**als**

**„Lüç**

**kenf**

**ü l l e**

**r“**

**b e d ü**

**r f e n**

**■**

**G e s t**

**eigige**

**rte**

**Kost**



**enef**

**fizzi**

**enz**

**i m**

**S i n n**

**e**

**des**

**Bürg**

**ers**

**wü r d**

**e**

**a n d e**

**rs**

**aus**

**ehen**



**5.**



**Wenn**

**grün**

**e**

**Politi**

**tiik**

**tats**



**ächt**

**ich**

**betr**

**i e b e**

**n**

**w e r d**

**en**

**wü rd**

**e,**

**was**

**wir**

**natü**

**ritic**

**h**

**gut**

**heiß**

**en ,**

**so**

**hättt**

**e**

**sich**

**Herr**

**Fran**

**Z**



**unse**

**rer**

**Frag**

**e**

**widm**

**en**

**müßs**

**en,**

**wie**

**sich**

**die**

**gepl**

**ante**

**Redu**

**zier**

**ung**

**von**

**CO2**

**auf**

**die**

**PfLa**

**nzen**

**welt**

**ausw**



**irk**t

·

**Sch**z

**ierst**

**ich**

**ist**

**die**

**wirk**

**ung**

**von**

**CO<sub>2</sub>**

**als**

**orig**

**inär**

**e**

**Pfla**

**nzen**

**nahr**

**ung**

**wi<sup>·</sup>ss**

**ensc**

**haft**

**lich**

**sehr**



**gut**

**erfo**

**rsch**

**t**

**und**

**in**

**hund**

**erte**

**n**

**von**

**begu**

**tach**

**tete**

**n**

**stud**

**ien**

**bele**

**gt**

**und**

**wird**

**von**

**viet**

**en**

**Gärt**



**ner n**

**,**

**die**

**iñ**

**ihre**

**Trei**

**bhäu**

**ser**

**co2**

**eint**

**eite**

**n,**

**sehr**

**erfo**

**lgre**

**ich**

**genu**

**tz.**

**Derz**

**eit**

**leid**

**en**

**die**

**PfLa**



**nzen**

**auf**

**der**

**ganz**

**en**

**welt**

**unte**

**r**

**Mang**

**eler**

**nähr**

**ung**

**dank**

**des**

**·  
immer**

**r**

**no ch**

**—**

**gege**

**nübe**

**r**

**f r ü h**

**e r e n**

**Z e i t**



**en -**

**geri**

**ngen**

**CO2**

**Geha**

**lts**

**der**

**Atmo**

**sphä**

**re .**

**Der**

**derz**

**eiti**

**ge**

**unbe**

**stri**

**tten**

**e**

**Anst**

**ie g**

**dies**

**er**

**Konz**



**entr**

**atio**

**n**

**ist**

**dahe**

**r**

**gera**

**dezu**

**ein**

**Sege**

**n**

**für**

**das**

**wach**

**stum**

**der**

**Pfla**

**nzen**

**und**

**trääg**

**t**

**dahe**

**r**

**maßg**



**ebli**

**ch**

**zur**

**verb**

**esse**

**run**  
**g**

**der**

**Ernä**

**hru**

**g**

**der**

**jetz**

**t**

**über**

**7**

**Mrd. ■**

**Mens**

**chen**

**bei.**

**Eine**

**Redu**

**ktio**

**n,**

**wenn**



**sie**

**denn**

**ge<sup>h</sup>lä**

**ngge ,**

**wäre**

**daher**

**r**

**ein**

**schw**

**eres**

**verg**

**ehen**

**an**

**der**

**Mens**

**chhe**

**it,**

**da**

**ihre**

**Ernä**

**hrun**

**g s b a**

**s i s**

**g e f ä**



**h r r l i**

**ch**

**g e m i**

**nder**

**t**

**wü rd**

**e.**

**Für**

**Ihr**

**Staa**

**tsmi**

**n i s t**

**e r i u**

**m**

**für**

**Umwelt**

**tt**

**solu**

**te**

**dies**

**es**

**wiss**

**en**



**alle**

**rdin**

**gs**

**Geme**

**·  
ingu**

**t**

**sein**

■

**wir**

**möc**

**ten**

**dahe**

**r -**

**der**

**wohl**

**verg**

**ebli**

**chen**

**Hoff**

**nung**

**—**

**Ausd**

**ruck**



**vert**

**reihe**

**n,**

**dass**

**die**

**Staa**

**tsre**

**gier**

**ung**

**in**

**Bade**

**n -**

**würt**

**t emb**

**erg**

**Ihre**

**n**

**Ein f**

**luss**

**gelt**

**end**

**mach**

**t \_**

**auch**



**anha**

**nd**

**des**

**vorg**

**esag**

**ten**

**—**

**aus**

**jede**

**m**

**„KLi**

**masc**

**hutz**

**vert**

**rag“**

**ausz**

**uste**

**igen**

**,**

**bevo**

**r**

**die**

**Schä**

**den**



**für**

**den**

**Bürg**

**er**

**darra**

**us**

**wirt**

**scha**

**ftli**

**ch**

**irre**

**para**

**bet**

**groß**

**werd**

**en .**

**Soll**

**te**

**nach**

**die**

**em**

**Schr**

**eiße**



**n**

**noch**

**Beda**

**rf**

**an**

**eine**

**r**

**fach**

**lich**

**fund**

**ier**t

**en**

**Disk**

**ussis**

**on**

**best**

**ehen**

**,**

**wäre**

**n**

**wir**

**Ihne**

**n**

**jedo**



**ch**

**um**

**die**

**Nenn**

**ung**

**·  
eine**

**s**

**komp**

**eten**

**ten**

**Gesp**

**räch**

**spar**

**tner**

**s**

**dank**

**bar .**

**Mit**

**freu**

**ndzi**

**chen**

**Grüß**

**en**



**No r b**

**e r t**

**D e u l**

**— 1.**

**Vors**

**tand**







**Dipl**

· -  
■

**I**ng. ■

**Mi**ch

**ael**

**Limb**

**urg**



**—**

**Beir**

**at**

**Anla**

**ge:**

**Schr**

**eibe**

**n**

**von**

**Herr**

**n**

**Miñi**

**ster**

**ialr**

**at**

**Karl**

**Fran**

**Z**

**vom**

**29.1**

**.201**

6





[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]





**wi**





**ch**



ti



**g**



**fü**





**r**



**di**



**e**



**Le**





**see**



**r**



1.

1.

**wo**

**n**

**an**



**de**

**re**

**n**

**Mi**

**ni**

**st**

**er**

**pr**



äs

**id**

**en**

**te**

**n**

**un**

**d**

**Bü**



**rg**

**er**

**me**

**i's**

**te**

**rn rn**

**de**

**r**



**S t**

**ad**

**ts**

**ta**

**at**

**en**



**wo**



**n**

**de**

**n**

**Pa**

**rt**

**ei**

**en**

**im**



**Bu**

**nd**

**es**

**ta**

**g**

**so**

**wi**

e



**de**

**n**

**Bu**

**nd**

**es**

**mi**

**ni**

**st**



**er**

**fü**

**r**

**wi**

**rt**

**sc**

**ha**

**f t**



**un**

**d**

**Um**

**w e**

U

U

**ka**

**me**

**n**



**z w**

**ar**

**Ei**

**ng**

**an**

**gs**

**be**

**st**



ät

**ig**

**un**

**ge**

**n**

**,**

**ab**

**er**

**bi**



**sh**

**er**

(

1

8

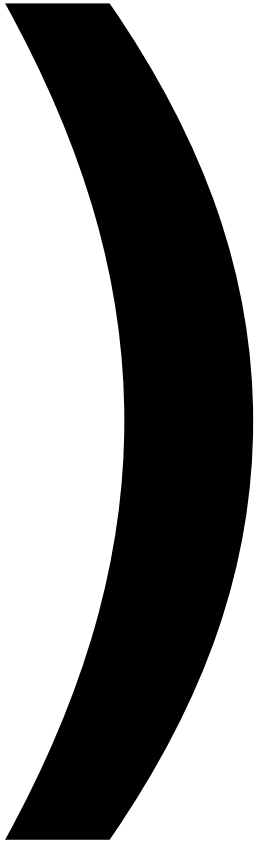


**3**



20

**16**





**ke**

**in**

**e**

**An**

**t w**

**or**

**te**

**n**



**au**

**f**

**un**

**see**

**re**

**be**

**id**

**en**



**ei**

**n**

**f**

**ac**

**he**

**n**

**F r**

**ag**

**en**





**2.**



**wo**

**r**

**ei**

**ni**

**ge**

**r**



**ze**

立

止

**ha**

七

七

**en**

**wi**

**r**

ub



**er**

**di**

e

**Fa**

**kt**

**en**

**zu**

**m**



**CO**

2

**wi**

**e**

**fo**

**lg**

七

**au**

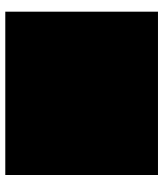


**fg**

**ek**

**lä**

**rt**



0

,

**03**

8%



**CO**

2

**en**

**th**

äl

七

**un**

**see**



**re**

**L**

**u**

**f t**



**Da**

**wo**

**n**

**en**



**ts**

**te**

he

**n**

0

,

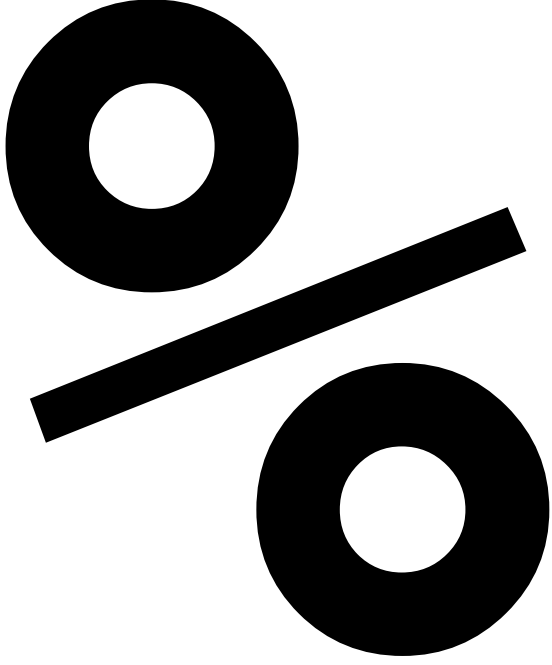
00

00

**14**



**14**



**du**

**rc**

**h**

**un**

**see**

**re**



**wo**

**hn n**

**un**

**ge**

**n**



**ES**

**i's**

七



**ei**

**ne**

**e i**

**n**

**f**

**ac**

he

**Re**

**ch**



**nu**

**ng**



**wo**

**n**

**de**

**n**

0

,



**03**

8%

**CO**

2

**in**

**un**

**see**

**re**



**r**

**Lu**

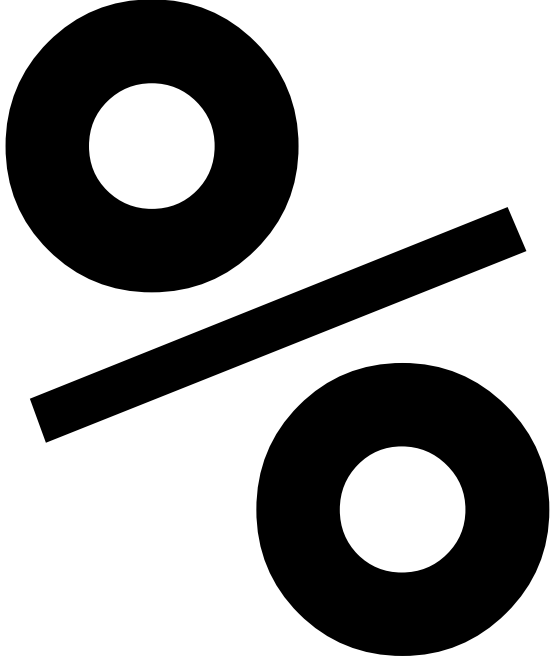
**f t**

**w e**

**rod**

**en**

96





**wo**

**n**

**de**

**r**

**Na**

**tu**

**r**

**un**



**d**

**4%**

**wo**

**m**

**Me**

**ns**

**ch**

**en**



**pr**

**od**

**uz**

**ie**

**rt**



**4%**

**wo**



**n**

0

,

**03**

8%

**Si**

**nd**

**da**

**nn**



0

,

00

**15**

**2%**



**De**

**r**

**An**



**te**

1

2

**De**

**ut**

**sc**

ht

**an**

**ds**



**i's**

七

**da**

**ra**

**n**

**3**

**,**

**1%**





**so**

**mi**

七

0

,

00

00

**47**

**12**



**%**



**Un**

**d**

**da**

**wo**

**n**

**so**

U

U

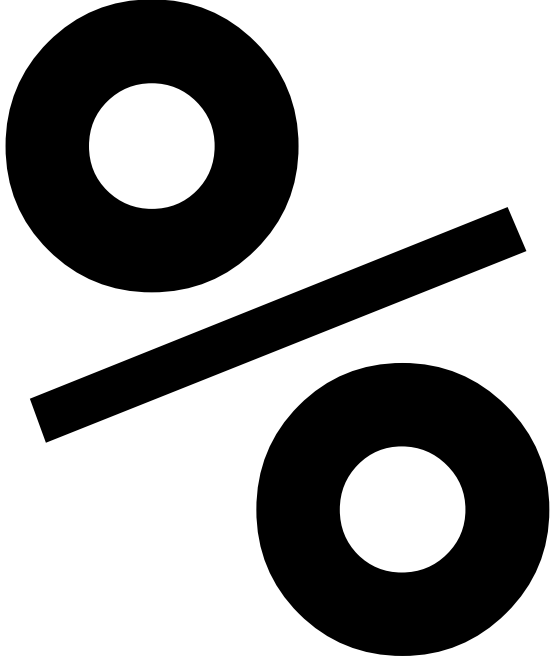


**en**

**ca**



**30**



**du**

**rc**

**h**



**un**

**see**

**re**

**wo**

**hn**

**un**

**ge**

**n**



**pr**

**od**

**uz**

**ie**

**rt**

**w e**

**rod**

**en**





**ma**

**ch**

七

**ge**

**na**

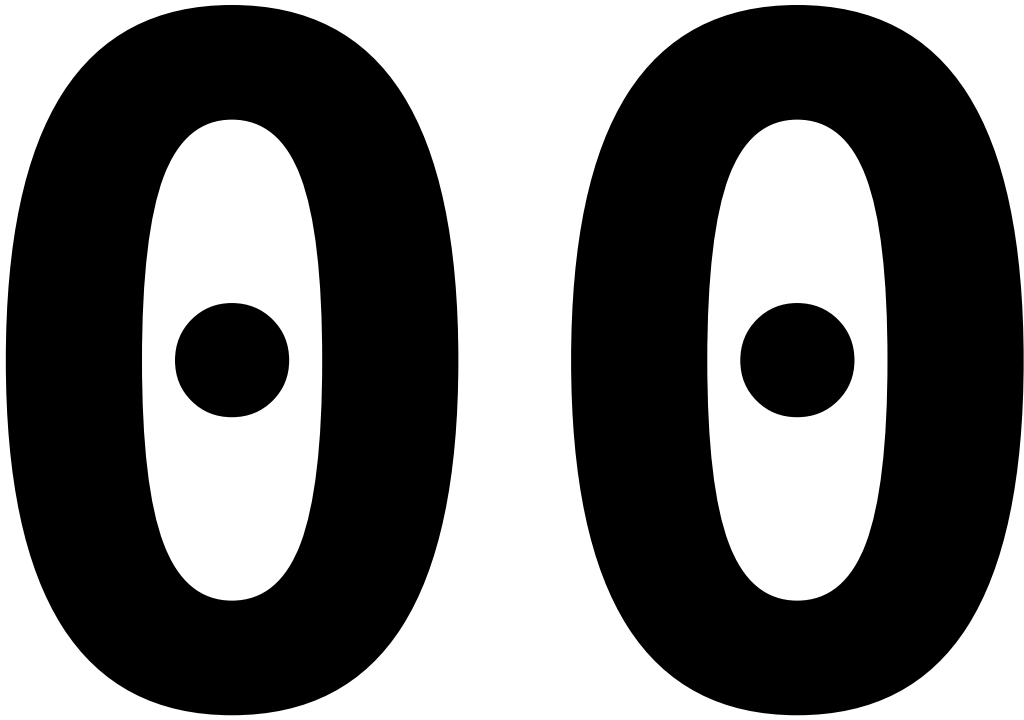
**u**

0

,



00



**14**

**14**

**%**



**we**

**r**

**au**



**Be**

**r**

**un**

**see**

**re**

**n**

**Po**

ri



ti

**ke**

**rn rn**

**eb**

**en**

**fa**

**U**

**U**

**S**



**de**

**r**

**Me**

**in**

**un**

**g**

**is**

七

、



**mi**

七

**ei**

**ne**

**r**

**ko**

**st**

**en**



**au**

**f w**

■ ■

**än**

**di**

**ge**

**n**

**Re**

**du**



**z**

**zi**

**er**

**un**

**g**

**di**

**es**

**es**

**wo**



**n**

**un**

**see**

**re**

**n**

**wo**

**hn n**

**un**



**ge**

**n**

**we**

**ru**

**rs**

**ac**

ht

**en**



**An**

**te**

1

2

**S**

**wo**

**n**

**CO**

2



**kö**

**nn**

**te**

**da**

**S**

**кл**

**im**

**a**



**un**

**see**

**re**

**r**

**Er**

**de**

**be**

**ei**



**n**

**f**

**rw**

**SS**

七

**w e**

**rd**

**en**





**so**

U

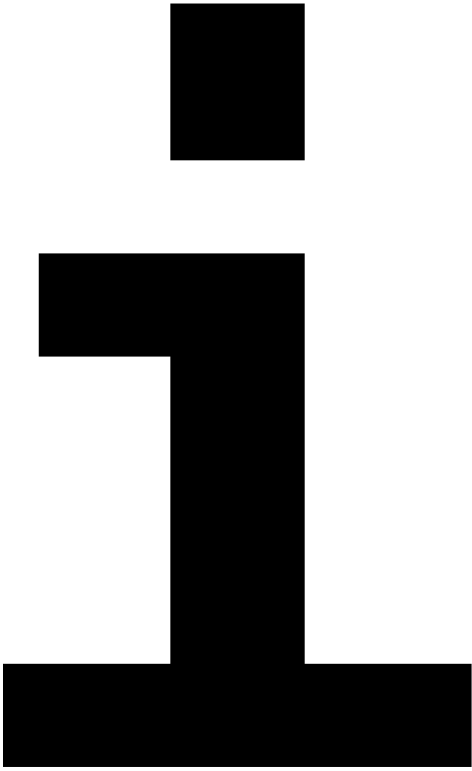
U

**te**

**Si**

**ch**

**be**



**Ha**



**us**

**ge**

**ud**



**ve**

**rg**

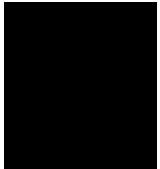
le

**ic**

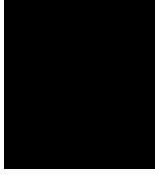


**h**

e



**V**



**me**

**ud**

**en**

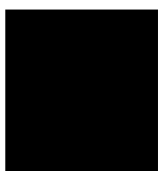


**Te**



1

1



09

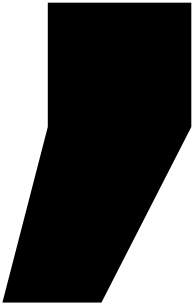
**15**

**4**

**/**

**16**

**02**





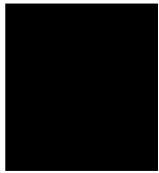
**E**

**-**

**Ma**

1

2



**ha**

**us**

**ge**

**ud**





**we**

**rg**

le

**ic**

ha

七

一

**on**



ri

**ne**

**.d**

e

***Schutzgemeinschaft für Wohnungs-Eigentümer und Mieter e.V.***

**Gehrestalstraße 8, 91224 Pommelsbrunn bei Nbg., Tel.  
09154/1602 [www.hausgeld-vergleich.de](http://www.hausgeld-vergleich.de)**



---



**1**

**1**



**E**

**in**

**pa**

**ar**

**Fa**

**kt**



**en**

**da**

**zu**

**f**

**i**

**nd**

**en**

**Si**

e



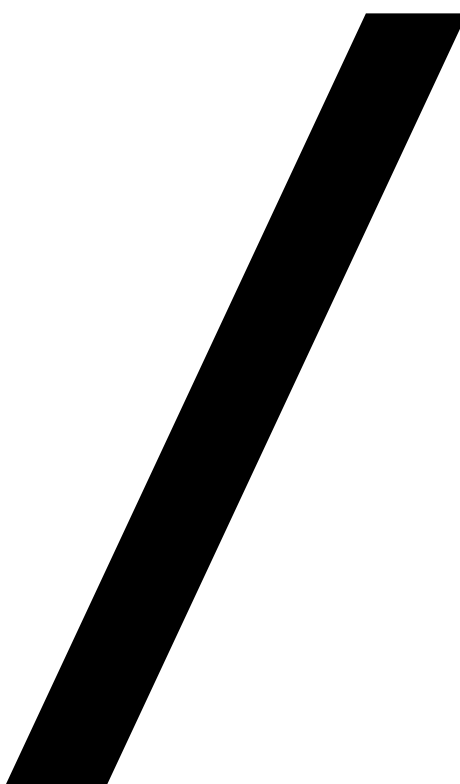
hi

**er**



ht

**tp**



**/c**

**fa**

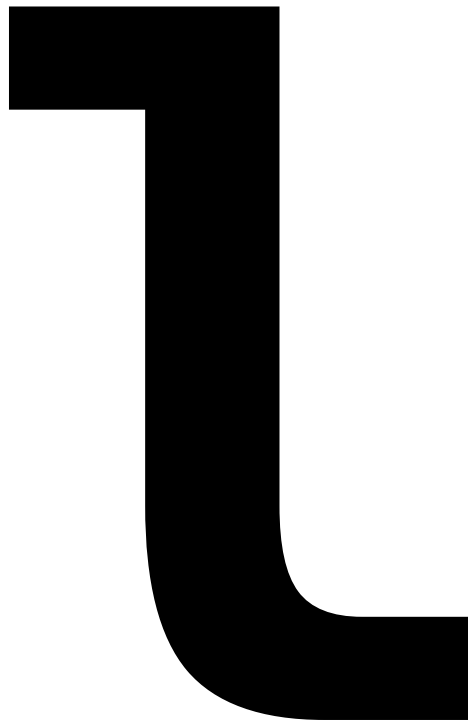
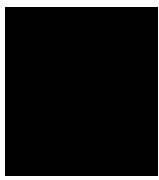


**ct**

**u**

**S**

**1**



**i's**

七

一

**ma**

**na**



**ge**

1.

1.

**CO**

**m**

**/**

**tr**

**ac**

**k**

**v**

**cl**



**ic**

**k?**

**u**

**=**

8

7

**b**

**7**

**4a**

93

6c



**72**

**3**

**1**

**15**

**d f**

**a2**

98

**c f**

**3 &**



**id**

**=e**

**b**

**7**

**e7**

**d3**

**5a**

6 &

**e**

**—**

**—**



12



**E**

**in**

**pa**

**ar**

**Fa**

**kt**



**en**

**da**

**zu**

**f**

**i**

**nd**

**en**

**Si**

**e**



hi

**er**

ht

tp



**/c**

**fa**

ct



u

**S1**



**is**



an

**ag**

e1





C

**om**



**ra**

**ck**

**/c**

ni

**ck**



**? u**



7b

74

ag

36

**c7**

23



1

1

5d

**fa**

29

8

C

**f3**

**& i**

d =



**eb**

**7e**

7d

35

**a6**

**&e**

==

1

**ad**



97

da

**fa**

6



n-Württem

STAATSMINISTERIUM

atskanz